

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mit Gebäck, Äpfeln, Nüssen, Orangen, Datteln, Feigen und jeder sein eigenes Weihnachtsstriezel, hierzulande unter dem Namen «Stollen» bekannt, ein großer, süßer Hefenzopf, der, je besser seine Ingredienzen waren, umso weniger schön aussah, weil ihn all die guten Dinge am richtigen Aufgehen hinderten. Aber wie schmeckte er herrlich zum festtäglichen Kaffee, den natürlich eine Haube von «Schlagobers» krönen mußte und der aus den wunderhübschen grüngoldenen Tassen, die in Großmamas Vitrine standen, getrunken wurde.

Meine Großeltern waren wohlhabende Leute, aber ich glaube, so und nicht viel anders ging es bei uns daheim vor Weihnachten in jedem Hause zu, und man hätte gewiß lieber silberne Löffel ins Pfandhaus getragen, als auf eine gefüllte Speisekammer zu verzichten, ja, ich glaube sogar, daß die Weihnachtsgeschenke neben den kulinarischen Genüssen eine ziemlich untergeordnete Rolle spielten, wenn ich auch nie wieder über ein Geschenk so entzückt gewesen bin, wie über die große Puppe mit echtem Haar und Schlaftaugen, die ein winziges Baby, ebenfalls mit echtem Haar und langbewimperten Augen, in den Armen hielt

E. B.

Revolte der Unterdrückten

Wir erhalten das Original eines Zirkulars, das die St. Niklausengesellschaft Meggen alljährlich an die Eltern verschickt, die für ihre Kinder den Besuch des Samichlauses wünschen. Der untere Teil des Zirkulars ist ein Talon mit der Aufforderung: «Wir bitten Sie, Namen sowie Fehler der Kinder stich-

wortartig auf diesem Talon aufzuzeichnen.» Das Zirkular ist in einer Meggener Familie den Kleinen in die Hände gefallen. Sie haben das Wort «Kinder» durch die Worte «Vater und Mutter» ersetzt, und das Sündenregister mit prächtig ungelungenen Schriftzügen und tiefgefühlter Anklage ausgefüllt:

1. Schimpft viel zu viel.
2. Das Mädchen darf die Hosen nicht in die Schule anziehen.
3. Es kriegt keine moderne Jacke mit Chue-stallferschl.
4. Man muß schon um halb acht ins Bett Anstatt 8.
5. Der Vater wird vielzoviel Zornig.

Wenn das den Samichlaus nicht beeindruckt hat!

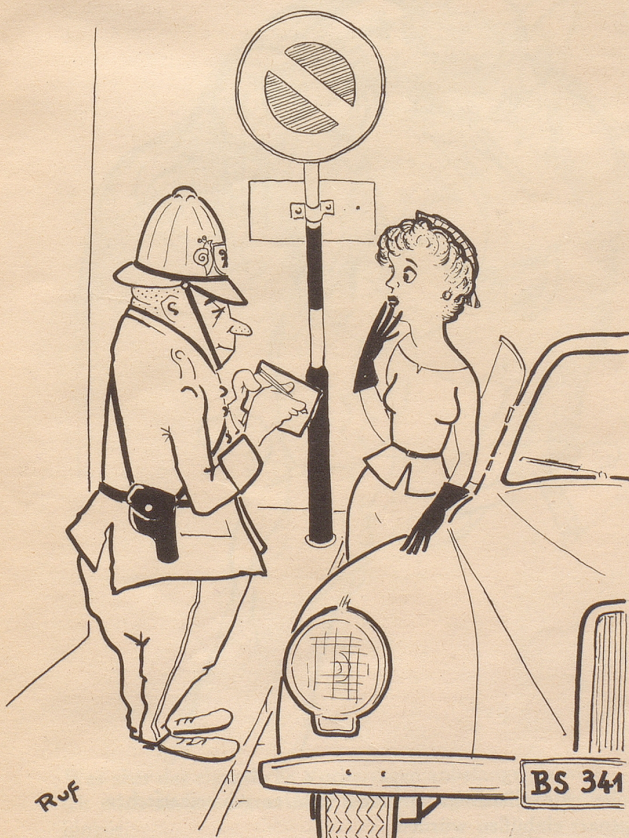
HF

Frühlingslied

Da wird allgemein behauptet, die junge Generation habe vor lauter Rock'n'Roll und Calypso kein Interesse mehr an ernster Musik. Das stimmt, wie so manches, was allgemein behauptet wird, gar nicht in allen Fällen. Im «NewYorker» erzählt eine Großmama, wie sie vor kurzem ihren zwölfjährigen Enkel das «Frühlingslied» von Mendelssohn habe summen hören, während er sein Aufgabenminimum erledigte. Sie fragte den Buben begeistert, woher er das kenne.

«Das?» sagte er. «Das spielen sie doch immer im Fernsehen, wenn einer den andern mit dem Gummiknütel über den Kopf haut.»

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.



«So Frailain, bis morn schrybe Sie mir 30 mol: Hier darf man nicht parkieren!»

Contra-Schmerz

hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.80

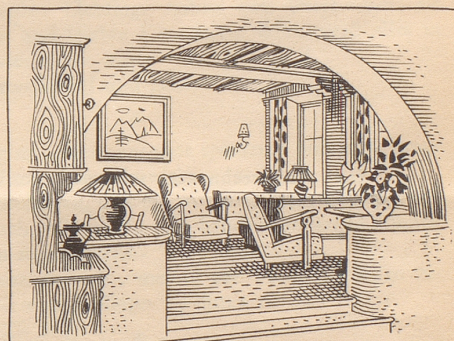
AROSA Sporthotel Valsana



gegenüber den
Sportanlagen
Bar - Dancing

Im Januar und März besonders günstige Preise
Tel. 081 / 3 11 92

Mocafino ist der
begeisternde **Blitzkaffee**



hotel Guardaval

BAD SCHULS TARASP VULPERA

das behagliche, sonnig und zentral gelegene, typische Engadinerhaus in der Nähe von Sportanlagen und Bad. Bekannt für gute Küche und gepflegte Diät. Wintersport-, Bade- u. Trinkkur sichern Ihnen doppelte Erholung. Verlangen Sie Prospekt. Tel. (084) 9 13 21
Familie Regi-Hiltbrunner

Mit **Kobler** täglich eine
SONNTAGS-RASUR!



**Gebr. Bänziger, Uhrmachermeister
Talacker 41, Zürich 1**

Uhren Bijouterie Bestecke Tel. 23 51 53